

Glück im Unglück

Am Abend des 31. Oktober 2018 entgleiste kurz nach 17:00 Uhr eine Kabine der Staubern-Bergbahn ob Frümsen SG und stürzte 12 Meter zu Boden. Die talwärts fahrende Gondel war zum Zeitpunkt glücklicherweise leer, die zweite Kabine transportierte 8 Passagiere und stoppte daraufhin sofort. Die Passagiere wurden kurze Zeit später 200 Meter ob der Talstation durch eine Rettungskolonne abgeseilt und unversehrt in Sicherheit gebracht.

Bei der Zweiseil-Pendelbahn handelt es sich um eine Anlage des Seilbahnherstellers Bartholet Maschinenbau AG aus Flums. Die Pendelbahn wurde im März 2018 von den offiziellen Behörden abgenommen und am 6. April 2018 eingeweiht. Die Seilbahn ist mit einigen Spezialitäten ausgestattet, es handelt sich um die weltweit erste solarangetriebene Seilbahn. Sie war bis zum Zeitpunkt des Vorfalles einwandfrei in Betrieb und hat bereits über 8'000 Fahrten registriert.

Zum Zeitpunkt des Ereignisses blies der Föhn im Rheintal und auf der obersten Stütze 3 wurden schnell wechselnde Windgeschwindigkeiten von 50 – 60 km/h registriert. Ab Windgeschwindigkeiten von 40 km/h sendet die Steuerung eine Windwarnung und ab 60 km/h einen Windalarm. Als weitere Sicherheit ist in den Kabinen ein Sensor eingebaut um die Querverpendelung zu messen. Auch dort wird ab 9° eine Warnung versendet und ab 11° ein Stopp der Anlage eingeleitet. Da am Abend des 31.10 der Wert der Querverpendelung überschritten wurde, löste der Sensor eine Notbremsung aus. Tatsache ist, dass zum Zeitpunkt des Vorfalles extreme Windrichtungsänderungen stattgefunden haben. Kurz darauf stürzte die Kabine am Zugseil gekoppelt 12 Meter zu Boden. Die 8er-Gondel war glücklicherweise leer und es sind keine Personen zu Schaden gekommen.

Bartholet setzt alles daran, restlos herauszufinden, wie es zu diesem Ereignis gekommen ist. Bis heute sind aufgrund der Begutachtungen der Staatsanwaltschaft, Polizei und offiziellen Behörden keine technischen Mängel oder menschliches Versagen nachweisbar.

Eine Seilbahn ist nach wie vor eines der sichersten Transportmittel. Für Bartholet steht auch in Zukunft Sicherheit und Qualität an erster Stelle! Um solchen Naturereignissen in Zukunft entgegenzuwirken, investiert Bartholet laufend in die Entwicklung von neuen Messsystemen.

Bartholet Maschinenbau, 2. November 2018

